



Wirtschaft kompakt

Konjunktur und Werbemarkt im August 2007

Wachstum verlangsamt sich

Das Bruttoinlandsprodukt lag im zweiten Quartal 2007 um 0,3 Prozent höher als im ersten Quartal des Jahres. Gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2006) lag das BIP-Wachstum bei 2,5 Prozent.

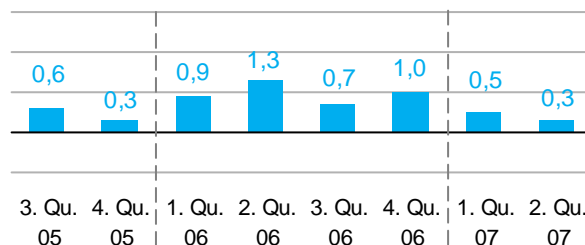
Das Wirtschaftswachstum wurde im zweiten Quartal vor allem von dem sehr dynamischen Außenhandel getragen. Aus dem Inland kamen ebenfalls Wachstumsimpulse, allerdings in deutlich geringerem Umfang. Während die Unternehmen verstärkt in Maschinen und Ausrüstungen investierten, entwickelten sich die Bauinvestitionen rückläufig. Da es sich beim Rückgang der Bautätigkeit aber vor allem um einen saisonalen Sondereffekt handelt – wegen des milden Winters gab es im ersten Quartal eine außergewöhnlich Sonderkonjunktur – und weil die Auftragslage weiterhin gut ist, sollte das Wachs-

tum im zweiten Halbjahr wieder zulegen.

Die privaten Konsumausgaben verzeichneten im Vorquartalsvergleich ein Plus von 0,6 Prozent nach einem deutlichen Rückgang im ersten Quartal. Die Konsumzurückhaltung infolge der Mehrwertsteuererhöhung scheint damit weitgehend überwunden.

BIP*-Veränderung ggü. dem Vorquartal

Angaben in %



*preisbereinigt, verkettet, saison- und kalenderbereinigt
Quelle: Statistisches Bundesamt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

	2005	2006	III/05	IV/05	I/06	II/06	III/06	IV/06	I/07	II/07	2007	2008	
	Jahres-Ø		Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum in %									Prognose*	
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts													
BIP	0,8	2,9	1,3	1,0	3,4	1,6	2,7	3,7	3,3	2,5	2,4	2,4	
Exporte	7,1	12,5	9,2	8,7	14,6	9,0	10,7	15,6	9,9	9,4	8,4	8,1	
Importe	6,7	11,2	7,4	8,6	17,1	8,9	10,3	9,2	7,7	6,1	7,5	8,4	
Bruttoanlageinvestitionen	1,0	6,1	1,1	3,9	6,3	4,8	6,2	7,1	11,9	3,7	4,3	4,3	
Ausrüstungsinvestitionen	6,0	8,3	3,1	8,7	11,3	8,4	8,0	6,3	10,6	8,8	6,2	6,2	
Bauinvestitionen	-3,1	4,3	-0,9	-0,5	2,4	1,9	4,7	7,8	14,4	-0,4	2,7	2,7	
Sonstige Anlagen	4,8	6,7	5,1	6,6	5,2	6,1	6,9	8,3	3,9	4,8	5,9	4,9	
Private Konsumausgaben	-0,1	1,0	0,8	-0,7	1,2	0,2	0,4	1,9	-0,2	-0,2	0,9	2,1	
Konsumausgaben des Staates	0,5	0,9	0,6	1,3	1,7	0,1	0,9	0,7	2,1	2,1	1,1	1,3	
Verfügbares Einkommen der priv. Haushalte ¹	1,7	1,9	2,4	1,5	2,4	1,5	1,2	2,6	1,8	1,9	2,5	3,4	
Sparquote ²	10,5	10,5	9,0	9,1	13,9	10,0	9,0	9,0	14,5	10,4	10,5	10,4	

Wirtschaft kompakt

August 2007

Verbraucher fürchten höhere Preise

Die Krise auf den internationalen Finanzmärkten und die Diskussion über Preissteigerungen bei einigen Grundnahrungsmitteln (Milch, Brot) verunsichert die Konsumenten. Infolgedessen hat sich das GfK-Konsumklima im August etwas eingetrübt. Während die Anschaffungsneigung weitgehend stabil blieb, waren bei den Konjunktur- und Einkommenserwartungen Einbußen zu verzeichnen. Für September prognostizieren die Forscher einen Konsumklima-Wert von 7,6 Punkten.

Eine generelle Trendwende ist derzeit dennoch nicht zu erwarten. Trotz teilweise kräftig gestiegener Kosten für Nahrungsmittel, Getränke

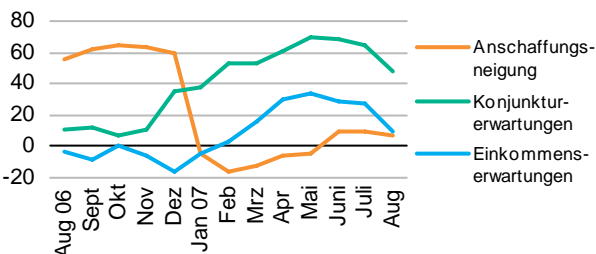
und Tabakwaren hat sich der Preisauftrieb im August insgesamt nicht beschleunigt. Dämpfend wirkten sich beispielsweise die rückläufigen Preise für saisonabhängige Nahrungsmittel und Kraftstoffe aus.

Aus Arbeitnehmersicht erfreulich verläuft auch die Entwicklung der Reallöhne, die erstmals seit zwei Jahren wieder schneller stiegen als die Lebenshaltungskosten. Im ersten Halbjahr legten die Tarifverdienste in vielen Branchen um mehr als drei Prozent zu.

Positive Signale kommen weiterhin auch vom Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote ging um 0,1 Prozentpunkte auf 8,8 Prozent zurück. Vor einem Jahr hatte sie noch bei 10,5 Prozent gelegen.

Einzelkomponenten GfK-Konsumklima

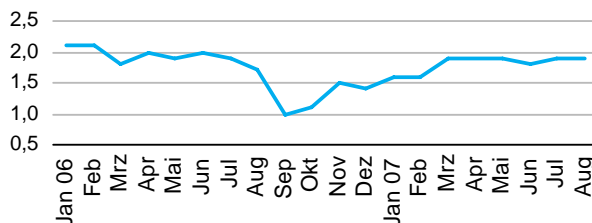
Indikatorpunkte



Quelle: GfK

Verbraucherpreisindex*

Veränderung ggü. Vorjahresmonat in %



August, vorläufiger Verbraucherpreisindex

*Gesamtindex, Originalwert

Quelle: Statistisches Bundesamt

Monatliche Konjunkturindikatoren

	2005	2006	Feb 07	Mrz 07	Apr 07	Mai 07	Juni 07	Juli 07	Aug 07	Sept 07	Trend ggü. VJ-Monat
Unternehmen											
Ifo-Geschäftsklima-Index [2000=100]	95,5	105,5	107,0	107,7	108,6	108,6	107,0	106,4	105,8		↘
ZEW-Konjunkturerwartungen [Saldo]	34,8	22,3	2,9	5,8	16,5	24,0	20,3	10,4	-6,9		↘
Auftragseingang Industrie [ggü. Vormonat in %] ¹	-	-	4,3	1,1	-1,6	3,0	4,6				↗
Einzelhandelsumsätze [ggü. Vormonat in %] ²	-	-	1,4	0,2	1,8	-3,2	1,2	0,3			↘
Verbraucher											
Arbeitslosenquote ³	11,7	10,8	10,1	9,8	9,5	9,1	8,8	8,9	8,8		↘
Verbraucherpreise [ggü. Vorjahr in %]	2,0	1,7	1,6	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9 ^e		↗
GfK-Konsumklima [Indikatorpunkte]	3,9	7,0	4,8	4,3	4,4	5,7	7,4	8,4	8,5	7,6 ^e	↘
GfK Consumer Index [ggü. Vorjahr in %]	-0,5	3,7	0,1	3,7	-1,7	0,9	0,8	0,5			↗
Werbemarkt [brutto]											
Gesamt [ggü. Vorjahr in %]	5,5	5,6	7,3	7,1	0,6	-1,0	9,1	4,8			4,5
TV [ggü. Vorjahr in %]	4,2	3,1	15,3	7,2	0,9	-1,7	19,4	10,2	2,3*		6,7*
7.1M [ggü. Vorjahr in %]	6,7	1,9	18,4	7,0	-0,2	-3,7	36,8	11,5	3,4*		8,1*

¹Monatsw. preis- und saisonber.. ²Monatsw. preis-, kalender- und saisonber.. ³In % der zivilen Erwerbspersonen. *vorläufige Daten bis inkl. 26.08.2007.

^eestimated, Quellen: Statistisches Bundesamt, Ifo-Institut, GfK Konsumforschung, ZEW, Nielsen Media Research